

Standort ist klar – aber Bau nicht

BW 04.12.15

Gemeinderat ringt weiter um zweite Sporthalle

Von unserem Mitarbeiter
Armin Herberger

Karlsdorf-Neuthard. Sollte eine zweite Sporthalle im Altenbürgzentrum gebaut werden, dann wird sie vom Eingang aus gesehen links stehen. Auf diesen Nenner konnte sich der Gemeinderat von Karlsdorf-Neuthard nach langer Diskussion einigen.

Die Architekten hatten ihre Hausaufgaben gemacht und die vor zwei Wochen präsentierten Entwürfe jetzt nochmals überarbeitet. Die Variante 1.2 südlich der bestehenden Halle nahm jetzt von Küche und Krautraum keine Fläche mehr weg, aber den Umkleiden immer noch die natürliche Belüftung. Ein neuer Nebentrakt erhöht zudem die Kosten auf 2,8 Millionen Euro, der Ersatz für die entfallenen Parkplätze noch nicht eingerechnet.

Die Variante 2.2 nördlich der Halle wurde mit einem separaten Eingang versehen und die Gesamtfläche dennoch in der Breite reduziert, was die Kosten senkt auf 2,75 Millionen Euro. Ernüchternd waren allerdings die generellen Ausführungen zu den energetischen Vorgaben, die bei Neubauten ab 2016 verschärft werden, sowie die in absehbarer Zeit zu sanierende Haustechnik.

„Es tauchen immer mehr Fragen auf, ich sehe mich nicht in der Lage, heute einen Grundsatzbeschluss zu fassen“, formulierte Helmut Kempermann (SPD) eine vorherrschende Stimmung, worauf Bürgermeister Sven Weigt die Formulierung in der Beschlussvorlage als missverständlich bezeichnete. Siegmund Schäfer (CDU) dagegen befand die neuen Konzepte bei unverändertem Kostenniveau für schlüssig und signalisierte Zustimmung.

Gerhard Leicht (Grüne Liste) regte einerseits eine Zuschauertribüne an, forderte aber andererseits, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen: „Vorne muss netto eine Eins stehen, sonst haben wir da irgendwann eine Drei.“ Uwe Heneka (Freie Wähler) erinnerte an die Ausgangslage: „Wenn wir die Machbarkeitsstudie starteten mit der Frage, ob man eine Halle für 1,5 Millionen Euro bekommt, dann haben wir jetzt ein Nein bekommen!“

Zur Abstimmung wurde letztlich eine veränderte Vorlage mehrheitlich beschlossen: Ohne einen grundsätzlichen Baubeschluss gefasst zu haben, wird das Architekturbüro eine detaillierte Planung für die nördliche Variante ausarbeiten, für die auch ein Zuschuss beantragt wird.